CUBE

Das Stuttgarter Magazin
für Architektur,
modernes Wohnen
und Lebensart

04 | 18

WOHNGEBÄUDE Ein Haus, vier Ansichten – Markantes Wohnhaus am Hang mit weiten Räumen und vielfältigen Ausblicken

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE Ein Turm markiert den Ort – Museumsneubau für einen Wissenschaftler aus dem 18. Jahrhundert

LICHT SPEZIAL Licht ist Form, Licht macht Form – Die Leuchtwirkung nimmt multioptionale Gestalt an

KUNST UND KULTUR Heimvorteil – Positionen zeitgenössischer Kunst aus der Sammlung Schaufler

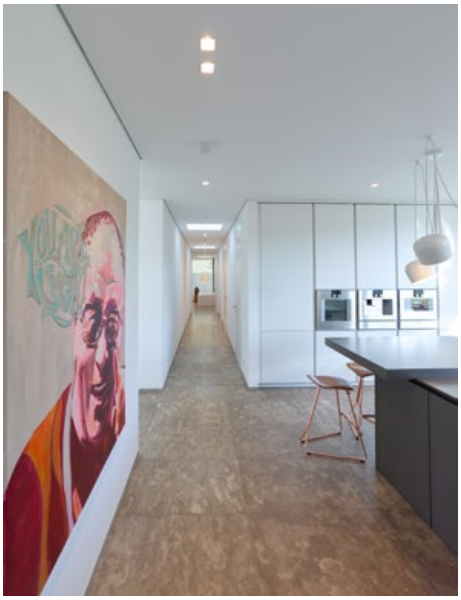
KLASSISCH-MODERNE VORBILDER

Fotos: Lazi + Lazi

Familienvilla am Hang mit fließenden Übergängen von innen nach außen

Die intensive Verbundenheit mit der Landschaft war für den bekannten Architekten Frank Lloyd Wright ein zentraler Entwurfsansatz. Fallingwater, eine Ende der 1930er-Jahre an einem kleinen Wasserfall erbaute Villa, zeigt dies wohl am eindrücklichsten. Auch der Architekt Richard Neutra liebte den fließenden Übergang zwischen Innen- und Außenräumen, vor allem über große Glasflächen. Diese beiden Vertreter der klassischen Moderne nahmen sich o2r architekten oszter oszter raupach zum Vorbild, als sie die Villa am Hang für eine Familie mit zwei Kindern und ebenso vielen Hunden planten. Nach dem Abriss der Bestandsgebäude galt es, den Neubau in den zu erhaltenden Baumbestand behutsam einzufügen und die Topografie für die Gestaltung zu nutzen. Dabei sollten sich das Gebaute und die Umgebung zu einem interessanten Lebensraum verbinden, der die Jahreszeiten erlebbar macht.

Über eine schwungvolle Auffahrt gelangt man auf die unterste Ebene des Hauses mit Garage und Carport. Das Thema Auto endet aber nicht vor der Tür, sondern wird im Untergeschoss in Form einer „Oldtimergarage“ zelebriert. Trotz



der hochwertigen und glänzenden Oberflächen vermittelt der großzügige Raum Werkstatt-Charakter. Die Bar ist ganz in Rot getaucht und bietet den Blick auf die gläsernen Wandvitrinen. Eine um den Aufzug verlaufende Treppe führt auf die nächste Ebene. Hier haben die Kinder und Gäste ihre Zimmer und Bäder, ergänzt durch zwei teils überdachte Terrassen. Das Obergeschoss schiebt sich der Topografie folgend weiter in den Hang. Der U-förmig angelegte Grundriss legt sich einem Atrium gleich um den zentralen Pool mit Terrasse und Außenküche. Die Bibliothek, der

Essbereich und auf der gegenüberliegenden Seite der SPA-Bereich sind sowohl zum Atrium als auch zur Landschaft ausgerichtet. Transparentes „Durchwohnen“ steht hier im Fokus. Richtung Hang reihen sich über die Gebäudetiefe die Küche mit dem Hauswirtschaftsraum, ein Büro und schließlich das Schlafzimmer mit Bad und Ankleide. Trotz der anspruchsvollen Ausgangslage beim Bauen am Hang, ist das Haus barrierefrei angelegt. Die Gebäudehülle ist energetisch effizient mit ökologisch wertvollen Baumaterialien ausgeführt. An den Oberflächen finden sich mine-

ralischer Putz in Kombination mit vorbewittertem dunklen Titanzink und Eichenholzplatten in klar kontrastierender Optik.

Für die hochwertige Innenausstattung der Räume holten sich die Architekten mit contact to design – Münch Furniture Design ein Innenarchitekturbüro mit eigener Schreinerei ins Boot. Sie schufen Räume in Einklang mit der Architektur, in denen heimischer Naturstein und Eichenholz als Boden- und Wandbelag dominieren. Auch die zahlreichen Einbaumöbel wie die Vinothek im Essbereich stammen aus ihrer Werkstatt. Um den nahtlosen Übergang der Räume ins Freie auch über das Mobiliar herzustellen, vermitteln die Outdoor-Möbel in Vintage-Eichenholz ein harmonisches Gleichgewicht. Die Haustechnik beinhaltet alles, was das Herz eines fortschrittsorientierten Bauherrn begehrt: Solarthermie und Photovoltaik mit E-Mobilität, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, Klimatisierung, KNX-BUS-E-Technik und Sicherheits-Alarmtechnik sowie elektropneumatische Schiebeelemente im Wohnbereich für maximale Offenheit.

www.o2r-architekten.de
www.contacttodesign.de

© contact to design - Münch Furniture Design

Nicole Doth, Ute Hartmann und Michael Münch

INDIVIDUELLES DESIGN

Fotos: Lazi + Lazi

contact to design – Münch Furniture Design fertigt einzigartige Möbel in Handarbeit

Mit dem Unternehmen contact to design – Münch Furniture Design mit einer hauseigenen Möbel-Schreinerei/Manufaktur hat sich das Paar Michael Münch und Ute Hartmann einen Lebenstraum erfüllt: In dem Familienunternehmen, das mit Tochter Nicole nun in die zweite Generation geht, werden im Mitarbeiter-Team Wohnobjekte in Handarbeit in Deutschland hergestellt. Schreinermeister und Designer Michael Münch war schon immer überzeugt, dass Möbelstücke nicht einfach nur Möbelstücke sein müssen. „Jeder Mensch ist individuell, hat seinen eigenen Stil", sagt Münch. „Warum kann dann nicht jedes Möbelstück ein Unikat sein, auf den Lebensstil der Person zugeschnitten?" Vor über 25 Jahren gründete er aus dieser Philosophie heraus das Unternehmen, das mittlerweile weltweit tätig ist. Zu den außergewöhnlichen Möbeln des Familienunternehmens gehört auch das Lowboard 3^2 (designed by Nicole Doth). Es wird definiert durch drei Korpusse, die von zwei Stellwangen zusammen gehalten werden. Entworfen im 360° Design – wie alle Möbel der eigenen Kollektion – kann 3^2 auch mitten im Raum positioniert werden. Oder die

M-Box: „Jede M-Box hat immer dasselbe Format/Größe – so wie alle Menschen den selben Körperbau haben. Die Unterschiede zeigen sich erst in der Persönlichkeit, der Weltanschauung, Religion und der Einstellung zu den Dingen. Diesen Charakter spiegelt die M-Box dann in ihrer Oberflächen-Gestaltung wider." In der Variante „for all nations" steht die M-Box, rundum im Flaggen-Design gestaltet, dabei auch für Völkerverbindung und Völkerverständigung. Ein weiteres Feld des Unternehmens ist die Designentwicklung und Innenarchitektur. „Wir realisieren komplette Einrichtungs- und Raumkonzepte für den Privatkunden und Gewerbe", so Münch.

www.contacttodesign.de